

Verein

UNESCO Welterbe RhB

Geschäfts- und Aktivitätenbericht 2020

Jahresabschluss 2020



Geschäfts- und Aktivitätenbericht 2020

1. Schwerpunkte 2020

Die Schwerpunkte des Vereinsjahres Welterbe RhB lagen bei den beiden Schlüsselprojekten «Bahnkultur Graubündens» und «Landwasserviadukt – Wahrzeichen Graubündens».

Die Pandemie hat sich im Jahr 2020 auch auf die RhB negativ ausgewirkt. Die Aussichten für die nahe Zukunft sind eher trübe. Die ökonomischen Auswirkungen auf die RhB sind beachtlich und zwingen die Verantwortlichen, künftige Ausgaben infolge der Ertragsrückgänge auch in den Bereichen der Bahnkultur und des Welterbes kritisch zu hinterfragen.

Bahnkultur Graubündens

Die 2019 von der RhB und dem Kanton verabschiedete «Strategie Bahnkultur Graubündens», wurde im Jahr 2020 weiter vertieft. Mitbeteiligt sind nebst der RhB, dem Verein Welterbe RhB und drei kantonalen Departementen auch die im Dachverband historic RhB zusammengeschlossenen Bahnkultur-Fördervereine. Im Fokus des Berichtjahres stand der Antrag an das Amt für Energie und Verkehr des Kanton Graubündens, zur Aufnahme eines Bahnkulturartikels in das Gesetz für öffentlichen Verkehr (GöV). Dieser würde es dem Kanton, als Eigner der RhB, legitimieren, sich verstärkt für die Bahnkultur und das Welterbe der RhB einzusetzen. Zusammen mit der von der Schweiz ratifizierte UNESCO Welterbekonvention wären damit die gesetzlichen Grundlagen für adäquate Ressourcen für das Management, die Vermittlung, die Sicherung und die Präsentation aller zum Welterbe RhB gehörenden Bahnkulturelemente seitens des Kantons und des Bundes gegeben. Der Ball liegt nun bei den Ämtern und der Politik, um den künftigen Umgang mit dem Bahnkulturgut und dem Welterbe RhB neu zu regeln. Eine langfristige Sicherung des Bahnkulturgutes und des Welterbes RhB soll durch eine Inwertsetzung der Geschichte der RhB und des Welterbe RhB und der Berücksichtigung der Bedürfnisse der lokalen Bevölkerung legitimiert werden. Das Fundament der Strategie bildet eine Reorganisation der Prozesse und der Finanzierung. Darauf aufbauend wurden in neun Handlungsfeldern die angestrebten Ziele definiert. Sofern die GöV-Revision wie geplant im Jahr 2021 vom Grossen Rat verabschiedet wird, kann ab 2023 eine Programmvereinbarung in Kraft treten. Die Unterstützung der RhB und des Vereins sowie die Kooperationsbereitschaft der kantonalen Ämter in diesem Prozess sind beispielhaft. Gleichzeitig laufen Verhandlungen, um das grosse von der RhB geleistete Engagement auf Bundesebene als Teil des Grundauftrages zu sichern.

Die kantonale Gesamtwertschöpfung der Bahnkultur beläuft sich gemäss Studie auf rund CHF 150 Mio. Sie soll sich mit der neuen BK-Strategie auf CHF 170 Mio. erhöhen. Auch wird mit den geplanten Aktivitäten ein direkter positiver Effekt auf das Kerngeschäft des regionalen Personenverkehrs der RhB erwartet.



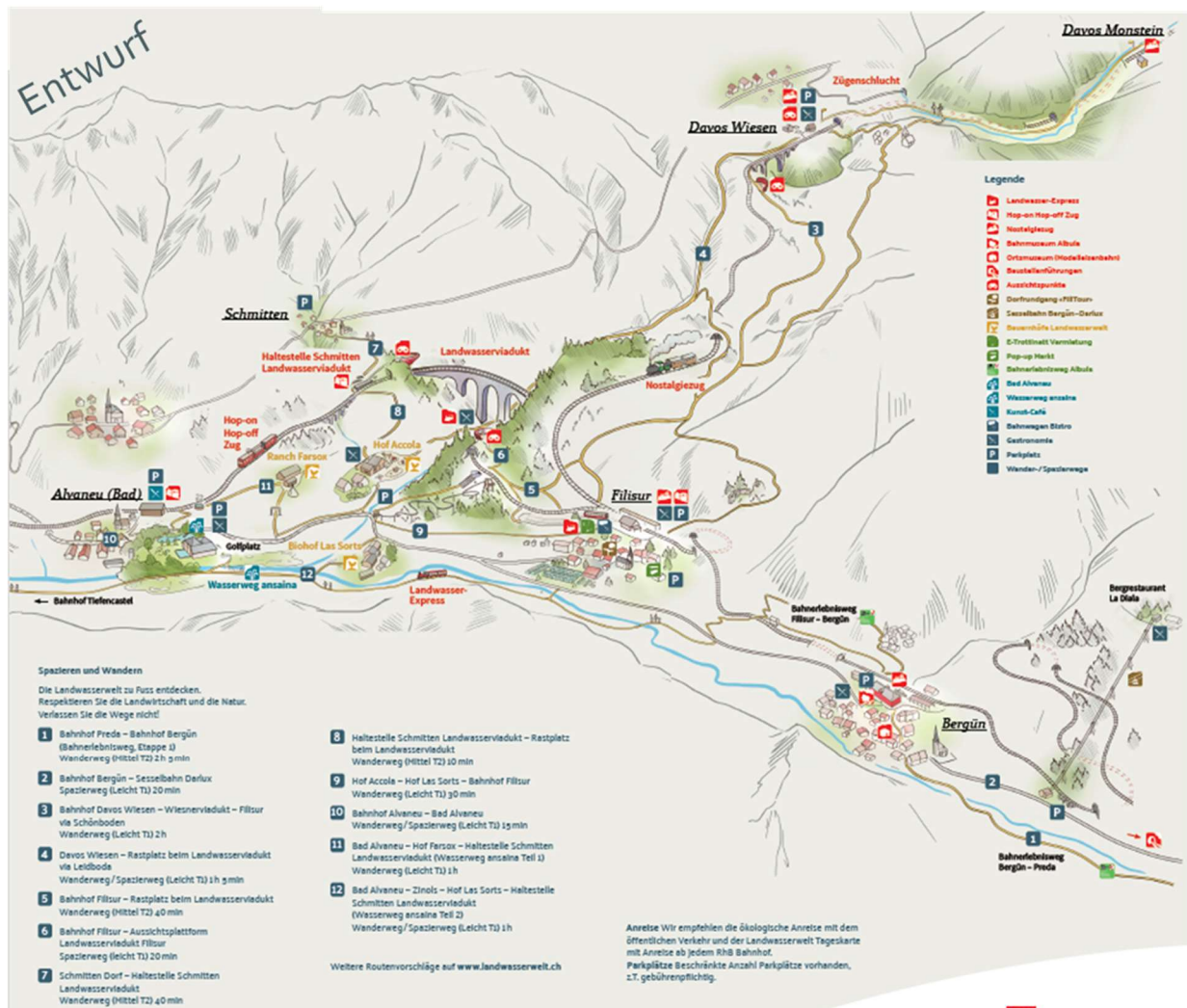


Projekt Landwasserviadukt

Das Projekt Landwasserviadukt, bei welchem der Verein Welterbe RhB zusammen mit der RhB in den jeweiligen Projektgremien vertreten ist, nahm im Berichtsjahr 2020 detaillierte Formen an. Mit dem Aufbau einer «Landwasserwelt» soll das Welterbe RhB und die Bahnkultur im Albula-/Landwassertal zeitgemäss präsentiert werden. Das Projekt stützt sich u.a. auf das vom November 2015 verabschiedete Modell zur nachhaltigen touristischen Entwicklung des Welterbekomitees ab. Auch die Trägerschaft des Projektes versteht unter dem Begriff der nachhaltigen Entwicklung einen Interessensausgleich zwischen Wirtschaftlichkeit, gesellschaftlichem Konsens und kultureller und ökologischer Verantwortung. Mit einem in Auftrag gegebenen UNESCO Assessment und dem Einbezug weiterer Fachspezialisten und Gremien soll zudem gewährleistet werden, dass die Planungsschritte zur Sicherung des OUV (Outstanding Universal Value) gemäss Vorgaben der UNESCO durchgeführt werden. Dieser Masterplan wurde nach einem mehrstufigen Mitwirkungsverfahren in die regionale Richtplanung überführt und der Regierung zur Prüfung und Genehmigung eingereicht. Ein langfristig ausgelegtes Konzept soll sicherstellen, dass das Welterbe RhB mit der damit verbundenen Bahnkultur und der Kulturlandschaft in der Landwasserwelt sichtbar gemacht werden kann und die Werte vermittelt werden können. Dringend notwendige volkswirtschaftliche Impulse könnten dem Albulatal durch eine stärkere Kooperation und mit der Positionierung «das Bahntal» gegeben werden. Ein Besuchermanagementkonzept für die Landwasserwelt definiert den Umgang und das Controlling der Gästeflüsse. Dabei gilt es bisher vernachlässigte «Hausaufgaben» nachzuholen, um Grundbedürfnisse der Besucher mit weiteren passenden erlebnis- und wertschöpfungsfördernden Elementen zu erweitern. Wie im Managementplan des Welterbe RhB definiert, sollen Angebote gefördert werden, welche eine aktive Auseinandersetzung des Gastes mit den natürlichen und kulturellen Werten des Weltkulturerbes fördern. Schrittweise soll sich die Landwasserwelt entwickeln. In der Landwasserwelt werden nicht nur neue marktgerechte Angebote in den Bereichen Bahn- und Naturerlebnisse geschaffen, es wird vor allem auch auf bestehenden Angeboten aufgebaut, welche zeitgemäss optimiert und mit neuen Erlebnis- und Vermittlungselementen ergänzt werden. So sieht die erste Entwicklungsstufe vor allem eine Verknüpfung von neuen Bahnverbindungen mit einem verbesserten Spazier- und Wanderwegnetz vor. Im Perimeter des auf der Welterbeliste eingetragenen Welterbes RhB sind eine neue Haltekante beim Schmittnertobel und eine behindertengerechte Haltekante beim Bahnhof Alvaneu, in Abstimmung mit der Denkmalpflege geplant. Die übrigen nötigen Anpassungen und Aufwertungen sind, in der Pufferzone des



Welterbes vorgesehen. Massnahme in diesem Bereich sollen durch qualitätssichernde Verfahren, gemäss den Vorgaben für das Planen und Bauen im Welterbe RhB umgesetzt werden. In einem nächsten Schritt wird die Bevölkerung der Standortgemeinden über die Stossrichtung und Beteiligung befinden.

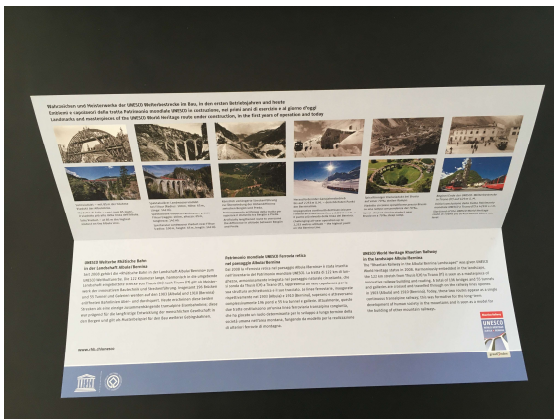


2. Übersicht der Aktivitäten 2020:



Erlebnistage Landwasserwelt

Vom 10. bis 18. Oktober 2020 wurde die Landwasserwelt in einer «Pop-up-Version» mit ersten Angeboten getestet. Trotz aussergewöhnlich kaltem Wetter und dem Anrollen der zweiten Pandemiewelle, liessen sich zahlreiche Besucherinnen und Besucher von der Landwasserwelt begeistern. So wurden auf den beiden touristischen Zügen, dem Hop-on Hop-off-Zug zwischen Filisur via Schmiten Landwasserviadukt und Alvaneu und dem Nostalgiezug zwischen Davos und Bergün während der neun Tage 4'400 Fahrgäste begrüsst. Ebenso erfreulich waren die spürbare Kooperationsbereitschaft und das Engagement der lokalen Beteiligten.

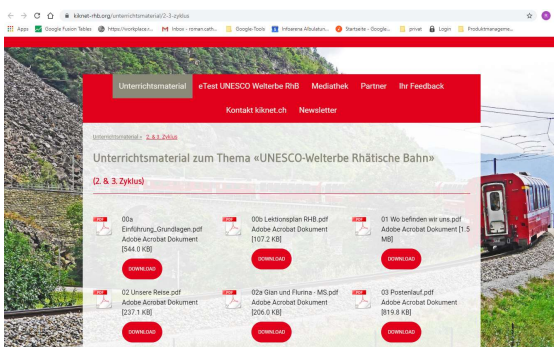


Welterbe RhB Informationskarte

Der Verein Welterbe RhB hat ein neues «Souvenir/Give-Away» mit Informationen zum UNESCO Welterbe RhB geschaffen. Die Aussenhülle zeigt die beiden Welterbe-Strecken. Auf der Innenkarte werden die Besonderheiten und Meisterleistungen der Bahnpioniere, welche zur Aufnahme auf die Welterbeliste geführt haben, kurz erläutert. Die Abgabe erfolgt gezielt an Messen/Ausstellungen und beim Besucherzentrum in Bergün.

Durchfahrtszeiten Züge

Bei der Aussichtsplattform Schmiten Landwasserviadukt können die Besucherinnen und Besucher neu mittels eines QR-Scan-Codes die Durchfahrtszeiten der nächsten Züge auf dem Landwasserviadukt einsehen. Mit diesen wertvollen Informationen steht dem perfekten Erinnerungsfoto nichts mehr im Weg. In einem weiteren Schritt werden auch beim Solisviadukt, dem Bahnerlebnisweg Albula sowie bei der Montebello-Kurve und dem Kreisviadukt in Brusio solche QR-Scan-Codes angebracht.



Ausbildungsunterlagen auf kiknet-rhb.org

Die Kooperation mit kiknet-rhb.org wird weitergeführt. Die darauf vorhandenen Unterrichtsunterlagen rund zum Thema Welterbe RhB wurden überprüft und aktualisiert. Sie sind kompatibel mit dem Lehrplan 21. Im Gegenzug wurde die Plattform lernexpress.rhb.ch gelöscht. Grund dafür war die Einstellung der Betreibersoftware Flash.





Masterarbeit zum Thema Social Media

Eine Studentin hat sich bei ihrer Masterarbeit mit dem Thema Social Media und dessen Effekt auf die Besucherlenkung sowie auf die Vermittlung von Werten und Inhalten auf das Welterbe RhB auseinandergesetzt. In diesem Rahmen entstand auch eine kleine Hashtag-Kampagne: rund um den Landwasserviadukt wurde der Hashtag #LandwasserViadukt entweder in natürliche Oberflächen eingebrannt oder mittels Stickern an touristischen Hotspots angebracht. Sticker wurden auch für die Alp Grüm (#AlpGrüm) sowie den Kreisviadukt (#BrusioViadotto) erstellt. Immer mitkommuniziert wurde der Welterbe RhB Hashtag #RhBWorldHeritage.

3. Vereinsorganisation

Aufgrund der durch den Bundesrat erlassenen Verordnung «Über die Massnahmen zur Bekämpfung des Coronavirus (COVID-19)», war es leider nicht möglich, die Delegiertenversammlung vom 17. April 2020 in physischer Form durchzuführen. Deshalb hat sich der Vorstand für eine Durchführung in digitaler Form entschieden. Alle Teilnehmenden konnten die Versammlung mitverfolgen, sich einbringen sowie über die traktandierten Anträge des Vorstandes in elektronischer Form abstimmen. An der Delegiertenversammlung wurde Beat Ryffel aus dem Vorstand verabschiedet und für seine langjährige Arbeit für die Kandidatur und den Aufbau des Vereins Welterbes RhB verdankt. Der Kanton hat Marcus Hassler neu als Vertreter des Kantons bestimmt.

Der Vorstand traf sich im Vereinsjahr zu zwei Vorstandssitzungen. Martin Aebli hat seinen Rücktritt aus dem Vorstand auf die nächste Delegiertenversammlung angekündigt. Der Vorstand und die Geschäftsführung des Vereins Welterbe RhB setzten sich im Berichtsjahr 2020 wie folgt zusammen:

3.1. Vorstand Verein Welterbe RhB

- Renato Fasciati, Präsident, Direktor RhB, Vertreter RhB
- Beat Ryffel, Vizepräsident, Vertreter Kanton Graubünden bis 31.03.2020
- Marcus Hassler, Vertreter Kanton Graubünden ab 01.04.2020
- Martin Aebli, Gemeindepräsident Pontresina
- Pierluigi Negri, Vertreter Provinz Sondrio
- Oliver Martin, Bundesamt für Kultur, Vertreter Bund
- Arturo Plozza, Gemeindepräsident Brusio
- Luzi Schutz, Gemeindepräsident Bergün Filisur
- Piotr Caviezel, Leiter Vertrieb und Marketing RhB, Vertreter RhB

Site Manager UNESCO Welterbe RhB

- Andreas Bass, Leiter Stab/HR RhB

Geschäftsführung Verein Welterbe RhB

- Roman Cathomas, Projektleiter UNESCO Welterbe RhB

Revisorin und Revisor Verein Welterbe RhB

- Pina Fischer, Gemeindeganzlistin Gemeinde Bergün Filisur
- Martin Nigg, Finanzcontroller beim Kanton, Departement für Finanzen & Gemeinden

3.2. Fachausschuss Bahn

An drei Sitzungen hat sich der Fachausschuss Bahn mit den Projekten im Bahnbereich befasst. Dabei hat sich der Fachausschuss mit diversen Vorhaben in der Kernzone des Welterbes oder in dessen Nähe auseinandergesetzt und Empfehlungen formuliert.

Mitglieder des Fachausschusses Bahn

Der Ausschuss setzte sich wie folgt zusammen:

- Christian Florin, Leiter Infrastruktur RhB, Vorsitzender Fachausschuss Bahn
- Karl Baumann, Leiter Kunstbauten RhB
- Johannes Florin, Kantonale Denkmalpflege
- Toni Häfliger, Architekt, ehemals SBB, Fachstelle für Denkmalschutzfragen
- Christof Messner, Bundesamt für Kultur, Sektion Heimatschutz & Denkmalpflege
- Ralph Rechsteiner, Leiter Projektabwicklung, Infrastruktur RhB
- Andreas Bass, Leiter Stab/HR RhB, Site Manager Welterbe RhB

Besprochene Projekte

Der Fachausschuss Bahn hat zu folgenden Projekten Stellung genommen:

- Bahnhof-Priorisierungen RhB
- Neuanschluss Stugliserstrasse
- Le Prese, Projekt mit Strasse; Lichtraumprofil Seite Poschiavo
- Pontresina, Ausbau Bahnhof
- Celerina, Ausbau Bahnhof
- Linienkonzept Hochbauten
- Diverse Projekte: Miralago; Steinschalgschutzverbauung Campascio; Li Foppi; Haltestellen Landwasserwelt; Umbau Batteriehaus Montebello; Anbau Werkstatt Poschiavo; Val Bever, Oberbauerneuerung; Surava, Steinschalgschutzprojekt
- Objekttransfer RhB Immobilien AG
- Bahnverlängerung St. Moritz

3.3. Fachausschuss Kulturlandschaft

Personelle Zusammensetzung

- Martin Aebli, Region Maloja
- Richard Atzmüller, Amt für Raumentwicklung Graubünden
- Andreas Bass, Site Manager Welterbe RhB / Rhätische Bahn
- Roman Bergamin, Region Albula
- Daniel Buschauer, Amt für Landwirtschaft und Geoinformation
- Remo Fehr, Amt für Natur und Umwelt Graubünden
- Christian Florin, Rhätische Bahn / Vorsitzender Fachausschuss Bahn
- Barbara Gabrielli, Amt für Kultur Graubünden
- Riet Gordon, Amt für Wald und Naturgefahren Graubünden
- Claudia Kleis, Region Viamala
- Christof Messner, Bundesamt für Kultur
- Giovanni Jochum, Region Bernina
- Christoph Zindel, Vorsitzender Fachausschuss Kulturlandschaft
- Sachbearbeitung: Silke Altena, STW AG für Raumplanung



Aufgaben des Fachausschusses

- Konsultative Begleitung von Vorhaben und Planungen
- Koordination und Weiterentwicklung von bestehenden Schutz- und Planungsinstrumenten
- Monitoring-Controlling-Massnahmen
- Weiterentwicklung Managementplan (Schutz, Biodiversität, Wald)
- Administration, Jahresbericht, Informationsaustausch, Unterstützung der Geschäftsstelle

Ordentliche Sitzungen

Der Fachausschuss Kulturlandschaft hat im Jahr 2020, bedingt durch die Corona-Pandemie, nur *eine* ordentliche Sitzung abhalten können (04.12.2020).

Projektliste

Der Fachausschuss beschäftigt sich mit den laufenden landschaftsrelevanten Vorhaben innerhalb des UNESCO-Perimeters. Dafür wird eine Projektliste geführt und halbjährlich aktualisiert. Der Fachausschuss nimmt, wenn nötig, zu den Vorhaben eine Position ein.

Die Koordination zum Fachausschuss Bahn wurde weiterhin im Rahmen der Sitzungen durch die Mitwirkung des Vorsitzenden Christian Florin sichergestellt.

Monitoring und Controlling

Indikatoren: Vergleich 2009 - 2019

ID	Indikator_name	Zielgrösse	Einheit	Bezugsjahr 2009	Bezugsjahr 2019 (-)
1	Anzahl Einwohner	Bevölkerung im Welterbe	Einwohner	32'557	33'482
2	Überbaute Bauzone	Bauzonengrösse	ha	1101.24	1'205.34
3	Überbauungsgrad	Bauzonenreserven	%	72.30%	80.8%
4	Neu erstellte Wohnungen	Bautätigkeit	Wohnungen	233	noch nicht verfügbar
5	Baubewilligungen ausserhalb der Bauzonen	Bautätigkeit	Anzahl	141	174
6	Landwirtschaftliche Nutzfläche	Landwirtschaftlich bewirtschaftete Fläche	ha	9'863.05	9'472.96
7	Landwirtschaftliche Betriebe	Bewirtschaftung	Betriebe	441	369
8	Landw. Standardarbeitskräfte im Perimeter (SAK)	Bewirtschaftung	SAK	728.33	707.86
9	Absolute Waldfläche (aus Waldumrissdaten)	Waldfläche	m ²	340'067'688	350'520'000
10	Waldbauliche Eingriffe pro Kategorie (Umformulierung von "Pfleagemassnahmen bezogen auf Flächeneinheit") GIS-mässig erfasst	Waldpflege	m ²	5'810'769	3'325'686
11	Landschaftsschutzzonenfläche in Nutzungsplanung (Code 8732x)	Fläche der Landschaftsschutzgebiete	m ²	nicht erhoben	379'822'080.95
12	Geschützte Naturobjekte in Nutzungsplanung (Code 2222x und 2226x)	Fläche der Naturschutzgebiete	Anzahl Objekte	nicht erhoben	198
13	Naturschutzzone in Nutzungsplanung (Code 8731x)	Fläche der Naturschutzgebiete	m ²	nicht erhoben	10'867'482.83
14	Geschützte Kulturgüter in Nutzungsplanung (Codes: 2211X, 2212X, 2213X, 2214X, 2221X)	Kulturgüterschutz	Anzahl	nicht erhoben	1'970
15	Beitragszusicherungen zu Schutzverfügungen (gesprochen durch den Kanton)	Kulturgüterschutz	Anzahl	nicht erhoben	25
16	Sprache in den Gemeinden (traditionelle Sprache, Amtssprache, gesprochene Sprache) Brauchtümer (z.B. Volkskulturanlässe, Umzüge, Feste, Handwerkskunst) Museen & Kulturstätten	Kulturgüterschutz	qualitativ	nicht erhoben	nächste Erhebung im 2022 (Zeitraum 2017-2021)

4. Kommunikation

4.1. Werbung/PR

Im Bereich der PR-Aktivitäten, Berichte, Interviews usw., war die Geschäftsstelle auch im Jahr 2020 vor allem mit Fokus auf das Projekt Landwasserviadukt wieder Ansprechpartner, wenn es um tiefgründige Berichterstattungen ging.

4.2. Medien

Die Zahl der Medienberichtserstattungen zum Thema UNESCO Welterbe RhB belief sich im Jahr 2020 auf 235 Stück (2019: 263 / 2018: 408 (10-Jahres Jubiläum) / 2017: 284 / 2016: 301 / 2015: 136 / 2014: 368 / 2013: 270 / 2012: 372 / 2011: 305). Das Thema Welterbe blieb also auch im aussergewöhnlichen Jahr 2020 rund um die Covid-19 Pandemie für die Medien relevant und verschaffte der RhB und den Regionen eine wichtige Kommunikationsplattform.

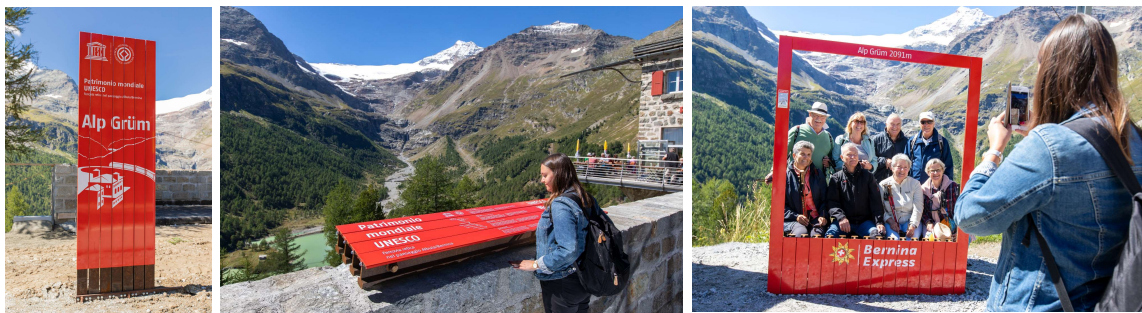
4.3. Neue Medien/Technologien

Die sozialen Medien wie Facebook und Instagram sind ein fester Bestandteil der Kommunikation der RhB. Davon profitiert auch das Thema UNESCO Welterbe RhB stark. Für das Jahr 2021 wird eine verstärkte Kommunikation über die sozialen Medien geplant. So auch die Neustrukturierung des Welterbe Webbereichs www.rhb.ch/unesco, welche aus Ressourcengründen nicht im Jahr 2020 durchgeführt werden konnte. Durch die Neustrukturierung sollen die Inhalte und der Gesamtbezug zum Bahnkulturgut besser dargestellt werden.

5. Produktmanagement und Inszenierung

5.1. Alp Grüm

Die erste Umsetzungsetappe der Aufwertung des Ausflugsortes und Fotohaltes Alp Grüm erfolgte im Jahr 2020. Die Welterbe RhB Erlebbareits-Systematik wurde auch an diesem Standort angewendet und bedarfsgerecht, in Abstimmung mit der Denkmalpflege, weiterentwickelt.



5.2. Rastplatz Landwasserviadukt

Im Sinne des Besuchermanagements wurde der bestehende Rastplatz am Landwasserviadukt in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Schmitten aufgewertet: Am beliebten Rastplatz bei den Viadukt Pfeilern steht den Gästen ein WC und ein Infokiosk zur Verfügung. Zudem wurde der Rastplatz mit UNESCO Welterbe Elementen aufgewertet und der Auenbereich mit einem Zaun geschützt. Die Sicherheit und die Zugänglichkeit der Aussichtsplattform Schmitten konnte ebenfalls im Jahr 2020 optimiert werden.



5.3. Weitwanderweg Via Albula/Bernina

Das Touroperating mit der Firma Eurotrek büsste aufgrund der Situation rund um die Covid-19 Pandemie an Umsatz ein. Grund dafür waren die fehlenden internationalen Touristen, bei denen die Via Albula jeweils auch beliebt ist. Erfreulicherweise befindet sich der Jahresumsatz aber über dem von 2018 und den Jahren davor. Dies zeigt auf, dass die Beliebtheit des Weitwanderwegs oder des Weitwanderns tendenziell steigend ist. Der Umsatz 2020 beträgt somit CHF 62'782 (2019: CHF 79'657 / 2018: CHF 56'309 / 2017: CHF 55'829 / 2016: CHF 32'667 / 2015: CHF 26'590 / 2014: CHF 52'921 / 2013: CHF 40'541 / 2012: CHF 39'105). Gastgeber an den Etappenorten betonen, dass vermehrt auch Individualgäste Mehrtageswanderungen in Angriff nehmen. Die Via Albula/Bernina ist Teil des Netzwerks der Bündner Weitwanderwege, welches sich zusammengeschlossen hat, um die destinationsübergreifenden Wanderangebote zu fördern.

Ab dem Jahr 2010 konnten bis jetzt gesamthaft rund 4500 Wanderführer unseres Weitwanderweges entlang des UNESCO Welterbes RhB verkauft werden. Neben dem Wanderführer ist der Verein Welterbe RhB auch Herausgeber des Reiseführers Welterbe RhB in Deutsch, Italienisch und Englisch sowie des Begleitbuches zum Bahnerlebnisweg Albula.

5.4. UNESCO Welterbe RhB Visitor Center Bergün

Das Bahnmuseum der RhB in Bergün, welches gemäss dem Managementplan auch als Visitor Center fungiert, beheimatet eine spannende Dauerausstellung zur Geschichte der Rhätischen Bahn. Im Jahr 2020 wurden Massnahmen eingeleitet, um den Bezug zum UNESCO Welterbe zu stärken. Dazu gehört eine Erweiterung der Ausstellung im Dachgeschoss und die Umsetzung eines neuen Bereiches - als «Entree» zur Dauerausstellung - um einleitend auf die Ausstellung zum Welterbe RhB einzugehen sowie um die Ziele und Werte des UNESCO Welterbes zu vermitteln.



6. Bildung/Sensibilisierung/Information

6.1. Lernexpress-Welterbe RhB

Die rasante technologische Entwicklung hat der Verein Welterbe RhB im Bereich des Lernexpress erfahren müssen. Was vor einigen Jahren noch als Standard-Technologie galt (Adobe-Flash), wurde per Ende 2020 eingestellt. Die Umprogrammierung in eine neue Programmiersprache stand nicht in einem vernünftigen Kosten-/Nutzen-Verhältnis.

6.2. UNESCO Welterbe RhB Schulangebot

Aufgrund der Situation um Covid-19 wurden im Jahr 2020 leider keine UNESCO RhB Schulreisen gebucht (zum Vergleich: im 2019 wurden 20 Schulreisen gebucht). Das Vermittlungsprodukt, dass die Schulen dazu einlädt, die Albula- oder Berninalinie auf spannende Weise zu erkunden, wird deshalb mit demselben Konzept im 2021 wieder angeboten.

6.3. Szenische Fahrten durch das Welterbe RhB

Unter Anwendung eines Schutzkonzeptes und aufgrund teilweiser Kürzung der Durchführungen, wurden die szenischen Fahrten im Berichtsjahr von Juli bis September jeweils freitags insgesamt neun Mal durchgeführt. Insgesamt haben im Berichtsjahr 72 Gäste an den Führungen teilgenommen. Dies entspricht einer Auslastung von 80% (bei reduzierter Kapazität von 10 PAX pro Führung aufgrund des Covid-Schutzkonzeptes).

6.4. kiknet-rhb.org

Die Lektionen der Lernplattform kiknet-rhb.ch wurden im Jahr 2020 rund 7'000-Mal heruntergeladen, die elektronischen Testseiten wurden rund 3'000-Mal ausgefüllt. Somit bildet diese Plattform eine wichtige Stütze zur Vermittlung der Werte des Welterbes RhB. Die Unterlagen sind kompatibel mit den Lernzielen des Lehrplans 21. Der Verein Welterbe RhB investiert pro Jahr rund CHF 3'000 in diese Bildungsplattform.



7. Kooperationen

7.1. Bundesamt für Kultur (BAK)

Die Arbeiten zur Überprüfung und Aktualisierung des Managementplanes wurden, aufgrund fehlender Ressourcen, verschoben. Gemäss Aktionsplan des BAK ist der Abschluss dieser Arbeiten bis Ende 2023 vorgesehen. Die Vereinsführung stützt die Meinung des BAK, dass die aktuelle Managementstruktur des Welterbe RhB und deren Prozesse Klärungsbedarf haben. Zusätzlich geht es auch um Ressourcen, Finanzierung und den Support seitens der Bundesstellen (BAV, BAK), die geklärt werden müssen, um die gemäss der UNESCO-Welterbekonvention erwarteten Aktivitäten der RhB in Bezug auf die Erhaltung, Vermittlung und Inwertsetzung des Bahnkulturgutes RhB zu legitimieren. Anpassungen am Managementplan machen nur dann Sinn, wenn darin definierte Massnahmen auch zur Umsetzung gelangen können. Die 12-jährigen Erfahrungen aus dem bestehenden Managementplan und dessen Handlungsfeldern zu Schutz, Nutzung, Organisation und Finanzierung sind auf ihre Praxistauglichkeit zu überprüfen. Des Weiteren wurde im Jahr 2020 deutlich, dass es für die Aktivitäten der RhB und der Standortgemeinden entlang der Welterbelinien akzeptierte Prozesse benötigt. Für künftige Herausforderungen in Zusammenhang mit der Entwicklung der RhB als auch dem Tourismus, der Leitbranche des Kanton Graubündens, braucht es sachgerechte, zeitnahe und finanzierbare Lösungen.

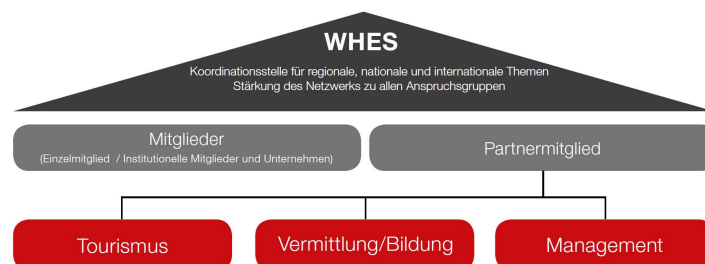
7.2. historic RhB

Der Verein Welterbe RhB ist seit dem Jahr 2019 durch den Geschäftsführer im Vorstand von historic RhB vertreten. Ziel ist es, den Dachverband aller Vereine, welche sich für das historische Erbe der RhB einsetzen, langfristig zu stärken, um neben der RhB und dem Kanton über ein weiteres starkes Standbein für die Bahnkultur RhB zu verfügen. Das Welterbe RhB ist ein integraler Bestandteil der Bahnkultur und umgekehrt. Die in den Vereinen und Stiftungen getätigte Freiwilligenarbeit ist bedeutend für die Weitergabe der Faszination der RhB an Bahnliebhaber und an die Bevölkerung. Ganz im Sinne der gemeinsamen Bemühungen, die Bahnkultur für Gäste erlebbar zu machen und somit neben dem Erhaltungszweck auch einen tourismusfördernden Effekt zu erzielen, wurden auch im Sommer des Berichtsjahres wieder täglich historische Fahrten zwischen Davos und Filisur angeboten. Der Verein Welterbe RhB hat den Aufbau einer neuen Geschäftsstelle für den Dachverband unterstützt. Die Geschäftsstelle von historic RhB wird mit der Stelle des Produktmanagements für das Bahnmuseum und der Destination Bergün-Filisur kombiniert.

7.3. World Heritage Experience Switzerland (WHES)

Mit der WHES haben sich die 12 Welterbestätten zu einer schweizweiten Kooperation zusammengeschlossen. Was als Marketingkooperation begonnen hat, entwickelt sich heute zu einem Kompetenzzentrum für Welterbebelange. Neu werden neben den bestehenden Kooperationen im Bereich Tourismus auch optionale Netzwerke im Bereich Management, Vermittlung und Bildung aufgebaut. Unter anderem werden hier zum Beispiel auch vermehrt Schulen für die Themen Vermittlung und Bildung von Welterbestätten angegangen.

Durch die unterschiedlichen Managementformen und Zuständigkeiten beim Natur-/Kulturerbe und neu auch beim immateriellen Erbe, wird der Aufbau dieses Netzwerks an Bedeutung gewinnen. Das Welterbe RhB kooperiert mit dem Dachverband und den weiteren Welterbestätten in den Bereichen Tourismus, Vermittlung und Management sowie in einem NRP-Projekt, das alle drei Bereiche in Projekte involviert.



7.4. Bahnmuseum Albula

Das gemäss Managementplan definierte Infocenter für das Welterbe RhB wird von der Stiftung Bahnmuseum und der Bahnmuseum AG mit viel Engagement betrieben. Die Zusammenarbeit zwischen dem Bahnmuseum und dem Verein Welterbe RhB ist sehr gut. Im Rahmen des Projekts Landwasserviadukt plant das Bahnmuseum zudem eine Erweiterung des Museums. Bis im Jahr 2022 soll hinter dem Museum eine LGB Gartenbahnanlage entstehen. Ein Jahr darauf soll ein Outdoorspielbereich für Kinder folgen.

Das Bahnmuseum verzeichnete im Jahr 2020 trotz der aussergewöhnlichen Lage um Covid-19 eine Anzahl von knapp 15'000 Besuchern (im 2019 waren es rund 19'000 Besucher). Das jährliche strukturelle Defizit beträgt rund CHF 300'000. Gemäss Welterbekonvention wäre es auch in der Mitverantwortung des Bundes, die Welterbestätten und somit auch deren Visitor Center finanziell zu unterstützen. So fehlen dem Museum des Welterbes RhB z.B. die Möglichkeiten, einen Konservator einzusetzen oder Rückstellungen für die nötige Erneuerung der Dauerausstellung zu tätigen.

7.5. Projekt Interreg ConValore

Im November 2020 wurde das NRP-Projekt Interreg ConValore lanciert. Der Verein Welterbe RhB wird in Kooperation mit der Region Bernina, den Gemeinden, der Stadt Tirano, Valposchiavo Turismo sowie Valtellina Turismo am Teilprojekt «Punti di vista Brusio-Tirano» arbeiten.

8. Mitgliederwesen

Im Jahr 2020 kam es im Mitgliederwesen zu keinen Änderungen.

A Mitglieder per 31.12 2020	B-Mitglieder per 31.12.2020
Gemeinde/Cumegn Albula/Alvra	Familienstiftung Hohen Rätien
Gemeinde Bergün Filisur	Bergün Filisur Tourismus
Politische Gemeinde Bever	Engadin St. Moritz Tourismus AG
Comune di Brusio	Region Albula
Gemeinde Celerina/Schlarigna	Stiftung Bahnmuseum Albula
Gemeinde Pontresina	historic RhB
Comune di Poschiavo	Parc Ela
Politische Gemeinde Samedan	TO Engadin Scuol Samnaun Val Müstair AG
Gemeinde Schmitten	Verein Bernina Glaciers
Gemeinde St. Moritz	Viamala Tourismusorganisation
Gemeinde Thusis	Repower AG
Gemeinde Vaz/Obervaz	Walter Anderau
Gemeinde Zillis-Reischen	Giardino Ghiacciai Cavaglia
Città di Tirano	Ente Turistico Val Poschiavo
Provincia di Sondrio	Consorzio Turistico Valtellina
Kanton Graubünden	
Bundesamt für Kultur	
Rhätische Bahn	

9. Finanzen

Das Vereinsjahr schliesst mit einem Gewinn von CHF 5'023.05 ab. Dies bei Erträgen von CHF 151'588.80 und bei Ausgaben von CHF 146'565.75. Für geplante Vorhaben sind Rückstellungen von CHF 225'000 vorhanden. Das Vereinskapi tal per 31.12.2020 beträgt CHF 161'437.03.

Erfolgsrechnung 2020

ERTRAG

	Budget 2020 CHF	Abschluss 2020 CHF	Differenz CHF
Beiträge A-Mitgliedschaft	74'800.00	74'800.00	-
Beiträge B-Mitgliedschaft	7'500.00	8'350.00	850.00
Wanderführer Via Albula/Bernina	500.00	1'885.65	1'385.65
Buch Bahnerlebnisweg/Reiseführer UNESCO	500.00	1'204.30	704.30
Infoarena Albulatunnel	500.00	1'531.50	1'031.50
Projektbeiträge Managementplan BAK/Kanton/RhB	75'000.00	-	-75'000.00
Zinsertrag/Diverser Ertrag	10'000.00	63'817.35	53'817.35
Auflösung Rückstellungen Wanderführer	-	-	-
Auflösung Rückstellung Erlebbarkeit	20'000.00	-	-20'000.00
Auflösung Rückstellungen Bahnkultur/Managementplan	10'000.00	-	-10'000.00
GESAMTERTRAG	198'800.00	151'588.80	-47'211.20

AUFWAND

	Budget 2020 CHF	Abschluss 2020 CHF	Differenz CHF
Bahnkultur/Managementplan	85'000.00	-	85'000.00
Marketing/Branding/Öffentlichkeitsarbeit	10'000.00	13'191.05	-3'191.05
Inszenierung/Erlebbarkeit	40'000.00	79'004.50	-39'004.50
Events/Rückstellung Jubiläum	10'000.00	10'000.00	-
Organisation/Monitoring/Schutz	35'000.00	35'677.10	-677.10
Bildung/Sensibilisierung	15'000.00	8'616.00	6'384.00
Wanderführer Via Albula/Bernina	-	-	-
Buch Bahnerlebnisweg/Reiseführer UNESCO	500.00	-	500.00
Infoarena Albulatunnel	500.00	-	500.00
Konsumation / Spesen	500.00	-	500.00
Buchhaltung & Bankspesen	500.00	77.10	422.90
Diverser Aufwand/Unvorgesehenes	1'000.00	-	1'000.00
GESAMTAUFWAND	198'000.00	146'565.75	51'434.25

Gewinn/Verlust	800.00	5'023.05	-4'223.05
-----------------------	---------------	-----------------	------------------



Bilanz 2020

AKTIVEN

	31.12.2019	31.12.2020
GKB Chur 10 012.794.100	302'689.58	409'709.68
Debitoren Verrechnungssteuer	0.00	0.00
Debitoren Beiträge A-Mitgliedschaft		
Debitoren Beiträge B-Mitgliedschaft		
Aktive Rechnungsabgrenzungen	500.00	3'558.75
Warenbestand Begleitbuch Bahnerlebnisweg	1.00	1.00
Warenbestand Wanderführer Via Albula/Bernina	1.00	1.00
Stock Warenautomat InfoArena Albulatunnel		1'000.00
TOTAL AKTIVEN	303'191.58	414'270.43

PASSIVEN

FREMDKAPITAL

Kreditoren	6'777.60	27'833.40
Transitorische Passiven	0.00	0.00
Rückstellung Erlebbarkeit	55'000.00	110'000.00
Rückstellung Organisation/Managementpl./Bahnkultur	45'000.00	55'000.00
Rückstellung Monitoring Kulturlandschaft		10'000.00
Rückstellung Events	25'000.00	35'000.00
Rückstellung Giveaway/Nachdruck/Grafisches	15'000.00	15'000.00
Total Fremdkapital	146'777.60	252'833.40

EIGENKAPITAL

Vereinskapital	154'010.83	156'413.98
Jahresgewinn	2'403.15	5'023.05
Jahresverlust		
Total Eigenkapital	156'413.98	161'437.03

TOTAL PASSIVEN	303'191.58	414'270.43
-----------------------	-------------------	-------------------

10. Dank

Wir bedanken uns bei allen, welche auch im aussergewöhnlichen Jahr 2020 dazu beigetragen haben, dem UNESCO Welterbe RhB Sorge zu tragen, die Werte des Welterbes in der Gesellschaft zu verankern und das Welterbe für unsere Besucherinnen und Besucher sichtbar zu machen.

Chur, im April 2021

Verein «Welterbe RhB»



Dr. Renato Fasciati
Präsident



Roman Cathomas
Geschäftsführer